

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich
Mobilität

**eine*n Ingenieur/ Ingenieurin (FH, Bachelor),
Fachrichtung Verkehrsplanung als Elternzeitvertretung
(m/w/d)**

Das bis zum 19.12.2022 befristete Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 11 TVöD. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Grundsätzlich kann die ausgeschriebene Stelle auch von Teilzeitkräften verwaltet werden. Insofern sollten sich an Teilzeit interessierte Beschäftigte ebenfalls um diese Stelle bewerben.

Der Bereich Mobilität ist als Straßenverkehrsbehörde, als Straßenbaulastträger und als Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zuständig für die Planung, den Bau und die Ausstattung der Straßen im Oberhausener Stadtgebiet. Darüber hinaus werden gesamtstädtische Verkehrsplanungsaufgaben, welche alle Belange des Stadtverkehrs inklusive des innerstädtischen Güter- und Wirtschaftsverkehrs umfassen, wahrgenommen. Zur Gewährleistung einer aufeinander abgestimmten städtischen Siedlungs- und Verkehrsentwicklung ist eine integrierte Betrachtung aller raum- und verkehrsrelevanten Fachthemen Voraussetzung.

Seit der Gründung des Zukunftsnetzes Mobilität in Nordrhein-Westfalen ist die Stadt Oberhausen dort Mitglied unterstützt aktiv den Weg zu einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung.

Zu den einzelnen Aufgaben gehören:

- Bearbeitung von teilräumigen Verkehrskonzepten inkl. Leistungsfähigkeitsberechnungen und Prüfung ihrer Realisierbarkeit
- Planungen für die Themen der Nahmobilität (mit dem Schwerpunkt: Kinder im Straßenverkehr, Anlagen des Fußgängerverkehrs, Schulwegsicherung)
- Mitwirkung bei der Parkraumbewirtschaftung
- Mitwirkung bei der wegweisenden Beschilderung
- Durchführung von Verkehrserhebungen und Geschwindigkeitsmessungen

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Abgeschlossenes Studium im Bereich Ingenieurwesen mit der Schwerpunktsetzung Verkehrs- und Straßenplanung (Diplom FH, Bachelor)
- Kenntnisse der für den Stadtverkehr einschlägigen Gesetze, Vorschriften und Richtlinien
- Konzeptionelles Denkvermögen
- Sichere Beherrschung der Microsoft-Anwendungen
- Kenntnisse in ArcGIS sind wünschenswert
- Selbständiges und verantwortungsbewusstes Handeln
- Team-, Koordinierungs- und Kompromissfähigkeit

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2021-44“** sind bis zum **10.08.2021** zu richten an:

**Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen**

oder vorzugsweise per Mail an: personalwirtschaft@oberhausen.de

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungseingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**